Papilioniden aus Kamerun, gesammelt von Herrn Dr. Paul Preuss

Ferdinand Karsch

Digitized by Google

HARVARD UNIVERSITY.



LIBRARY

OF THE

MUSEUM OF COMPARATIVE ZOÖLOGY

49,822

GIFT OF

Author

July 1, 1918.

Digitized by Google



Digitized by Google

JUL 1 1918

Sm

[Berliner Entomolog. Zeitschrift Bd. XXXVIII. 1893. Heft IV.] 367

FEB 6 1894

(Aus dem Königlichen Museum für Naturkunde zu Berlin.)

Papilioniden aus Kamerun, gesammelt von Herrn Dr. Paul Preuss,

zusammengestellt von Dr. *F. Karsch.*

Mit 2 Textfiguren.

Herr Dr. Paul Preuss hat bis jetzt an das Königliche Museum für Naturkunde zu Berlin 24 Arten von Papilioniden aus Kamerun, die meisten von der Barombi-Station, einige wenige von Viktoria, von Buea und von Bonge stammend, gelangen lassen, deren Verzeichniss hier vorliegt. Zwei Arten dürften noch unbeschrieben sein.

Druryia Aurv.

1. Dr. antimachus (Drury) — Bonge.

Drury, Ill. Ex. Ins. III, 1782, t. 1; Staudinger, Ex. Tagf. 1884, t. 13 (♂); Watkins, Ent. M. Mag. XXVIII, 1892, t. 5 (♀).

Ornithoptera Bsd.

2. Orn. zalmoxis (Hew.) — Barombi-Station.

Hewitson. Ex. Butt. III, 1864, *Papilio* t. 6, f. 18; Staudinger, Ex. Tagf. 1884, t. 7 (♂).

Papilio L.

1. Gruppe: Hinterflügel bei ♂ und ♀ ungeschwänzt.

3. P. ridleyanus White — Barombi-Station.

Doubleday-Westwood-Hewitson, Gen. Diurn. Lep. 1846, t. 3, f. 3; Staudinger, Ex. Tagf. 1884, t. 6 (♂).

4. P. leonidas F. — Barombi-Station; Viktoria.

Cramer, Pap. Ex. I, 1775, t. 9, f. B, C *(similis)*; Staudinger, Ex. Tagf. 1884, t. 6 (♂) *(leonidas)*.

5. P. cynorta F. — Barombi-Station.

Westwood, Arc. Ent. I, 1843, t. 40, f. 3, 4 (♂) *(cynorta)*; t. 40, f. 1, 2 (♀) *(boisduvallianus)*; Staudinger, Ex. Tagf. 1884, t. 6 (♂) *(cynorta)*.

Digitized by Google

6. ***Papilio preussius*** nov. spec. ♂♀. — Figur 1 (♂), 2 (♀) Seite 369. — Buea-Gebirge.

? *Papilio echerioides* Plötz nec Trimen.

Eine dem südafrikanischen *Papilio echerioides* Trimen [Trans. Ent. Soc. London 1868, t. 6, f. 1 (♂), 2 (♀)] so ausserordentlich ähnliche Art, dass die Angabe ihrer Unterschiede genügt, um sie ausreichend zu charakterisieren.

Beim ♂ ist 1) die oberseits fahlgelbe, unterseits weissliche breite Diagonalbinde der Vorderflügel aus 9 (nicht 8) Flecken zusammengesetzt, von denen die beiden zwischen OR und SC_5, SC_4 und SC_3 befindlichen die kleinsten und sehr klein sind; ist 2) der fahlgelbe Fleck zwischen SM und dem Hinterrande (Innenrande) der Vorderflügeloberseite länger als der angrenzende zwischen SM und M_1 liegende, und zwar reicht er eine Strecke weiter nach innen; liegt 3) ein grosser weisslicher Fleck in der Zelle eine Strecke vor deren Spitze hart an der Subcosta auf der Vorderflügelunterseite, welchem oberseits ein äusserst schwach angedeuteter Fleck entspricht; und finden sich 4) im Hinterflügel drei vom Rande breit getrennte weissliche Saumflecke (Figur 1).

Beim ♀ tritt 1) im Vorderflügel ein Saumfleck mehr zwischen OR und SC_5 auf und führt 2) der Vorderflügel einen von dem weisslichen kleinen Fransenfleck deutlich getrennten, aber demselben nahe gerückten weisslichen Fleck nächst der Spitze (Figur 2). —

Da Trimen (South-African Butterflies III, 1889) die Merkmale seines *Papilio echerioides* bei einer grösseren Anzahl von Stücken beständig fand, so ist ein zwingender Grund zur Annahme, *Pap. preussius* möchte mit *echerioides* identisch sein, durchaus nicht mehr vorhanden.

Papilio jacksoni E. M. Sharpe [Proc. Zool. Soc. London 1891, t. 17, f. 1 (♂), 2 (♀)] aus British Ost-Africa, welcher unzweifelhaft in eine engere Abtheilung mit *echerioides* und *preussius* gehört, zeigt unterschiedlich von beiden beim ♂ eine erheblich schmälere, rein weisse Diagonalbinde beider Flügelpaare, und beim ♀ die Reihe lichter Saumflecke der Vorderflügel vom Aussenrande (Hinterrande) weiter abgerückt; gegenüber dem *preussius*-♀ entbehrt das *jacksoni*-♀ des lichten Flecks zwischen OR und SC_5 im Vorderflügel und zeigt die weisse Subapicalmakel zwischen SC_4 und SC_3 im Vorderflügel erheblich weiter vom Rande abgerückt.

Plötz führt (Ent. Zeit. Stettin XLI, 1880, p. 206 als Nummer 223) *Papilio echerioides* Trimen ohne alle Erläuterung vom Kamerungebirge, Bonjongo, auf; Trimen (S.-Afr. Butt. III, 1889, p. 259) bezweifelt die Richtigkeit der Determination und vermuthet in dem

Digitized by Google



Papilio preussius ♂



Papilio preussius ♀

Plötz'schen Exemplare den *Papilio zoroastres* Druce. Druce (Ent. M. Mag. XIV, 1878, p. 226) unterlässt für seinen *zoroastres* die Angabe des Geschlechtes, das er vor sich hatte; wenn es ein ♂ war, so ist *zoroastres* von *echerioides* und *preussius* durch eine rein weisse Diagonalbinde der Flügeloberseite verschieden und dürfte Plötz den *Papilio preussius* vor sich gehabt haben. —

Die hier beigegebenen Holzschnitte sind nach einem stark abgeflogenen Paare aus dem Buea-Gebirge, 2100 m hoch gefangen, durch den falterkundigen Xylographen Hrn. Thiele-Berlin angefertigt.

Digitized by Google

7. *P. zenobia* F. — Barombi-Station.

Stoll, Suppl. Cramer 1790, t. 26, f. 2, 2 B *(messalina)*; Lucas, Lep. Ex. 1835, t. 24, f. inf. *(cynorta)*.

Unter einer Anzahl sonst übereinstimmender Stücke befindet sich ein einzelnes ♂, welches auch auf der Vorderflügeloberseite einen grossen an die lichte Binde innen anstossenden lichten Fleck am Zellenende bei ungewöhnlich weit ausgedehntem entsprechenden lichten Fleck der Vorderflügelunterseite führt.

8. *Papilio chionicus* nov. spec. ♂ — Barombi-Station.

Flügeloberseite schwarz, stellenweise fast blauschwarz; Vorderflügel mit am Hinterrande (Innenrande) breit beginnender, nach der Flügelspitze zu gemach verschmälerter, bis OR reichender, aus sechs länglichrunden nur durch die dunklen Adern getrennten Flecken gebildeter Diagonalbinde hinter der Mitte, einem ziemlich viereckigen Fleck zwischen SC_5 und SC_4 näher der Spitze und sechs sehr schmalen Bogenfleckchen an Faltenmündungen des Aussenrandes, Zeichnungen, welche alle von blendend weisser Färbung sind; Hinterflügel mit sehr breiter, innen gerade und scharf begrenzter, aussen durch Aufnahme kurzer dunkler Strahlen undeutlich wellig begrenzter, im äusseren Drittel in Folge des Durchschimmerns der dunklen Färbung der Unterseite grau behauchter, sonst blendend weisser Diagonalbinde und sieben schmalen weissen Bogenflecken an Faltenmündungen des Aussenrandes. Unterseite des Vorderflügels schwarzbraun, an der Spitze heller braun, mit der blendend weissen Zeichnung der Oberseite, jedoch mit dem Unterschiede, dass die blendend weisse Diagonalbinde noch breiter, und am Innenrande breiter, am Aussenrande schmäler zackig grau behaucht ist und schwache Spuren eines weissen Bogenflecks in der Zelle just an der Wurzel von UR auftreten; Unterseite der Hinterflügel im Wurzeldrittel hellrostfarben mit schwarzen Adern und schwarzen Zwischenaderstrahlen just wie bei *Papilio cypraeafila*, *mechowianus* und *mechowi*, mit der blendend weissen, aber hier weit schmäleren Diagonalbinde der Oberseite und brauner von dunklen Adern und Zwischenaderstrahlen durchsetzter Saumhälfte.

Kopf und Thorax schwarz, weiss fleckig; Hinterleib braungrau, Bauch licht streifig.

Beim ♂ ist die Vorderflügeloberseite auf der ganzen Strecke zwischen der blendend weissen Binde und der Mediana mit seidig glänzenden braunen Haaren plüschartig bekleidet. —

Papilio chionicus steht mitten zwischen *P. zenobia* einerseits und *P. cypraeafila* und *mechowi* andererseits, hat mit *zenobia* die

Digitized by Google

schmalen lichten Bogenflecke an den Faltenmündungen, mit *cypraeafila* und *mechowi* den ununterbrochenen Längsstrahl zwischen C und SC der Hinterflügelunterseite gemeinsam. —

Herr Dr. Paul Preuss versah eigenhändig das einzige vorliegende Exemplar mit doppelter Bezeichnung: als *P. mechowianus* Dew. und *P. andronicus* Ward. Von *P. mechowianus* Dew. ist *P. chionicus* jedoch durch 1) noch schmälere weisse Bogenflecke der Faltenmündungen, welche bei *mechowianus* die Mitte zwischen *chionicus* und *cypraeafila* halten, und 2) durch fast vollkommen gerade und zwischen OR und SC_5 vollständig unterbrochene weisse Bogenbinde der Vorderflügel, welche bei *mechowianus* einen auffallend stark zum Aussenrande offen gebogenen Verlauf nimmt und zwischen OR und SC_5 nicht unterbrochen ist, recht augenfällig und wohl sicher spezifisch verschieden. Und wenn ich die Beschreibung von *P. andronicus* Ward (Ent. M. Mag. VIII, 1871, p. 121) richtig verstehe, so muss zwar dieser *andronicus* dem *chionicus* ganz ausserordentlich ähnlich sehen, sich jedoch durch den Mangel von basalen dunklen Zwischenaderstrahlen der Hinterflügelunterseite recht weit von *chionicus* entfernen.

Mit *Papilio homeyeri* Plötz. welcher derselben Abtheilung anzugehören scheint, kann ich *chionicus* auch nicht für identisch halten.

Nach einem einzelnen wenig beschädigten ♂.

9. P. cypraeafila Butl. — Barombi-Station; Viktoria.
Lucas, Lep. Ex. 1835, t. 24, f. sup. *(zenobia)*.

10. P. mechowi Dew. — Barombi-Station.
Dewitz, Berl. Ent. Zeitschr. XXVI, 1882, t. 3, f. 1 (♂).

11. P. ucalegon Hew. — Barombi-Station.
Hewitson, Ex. Butt. III, 1865, *Papilio* t. 7, f. 19 (♂).

12. P. demoleus L. — Barombi-Station.
Cramer, Pap. Ex. III, 1782, t. 231, f. A, B; Staudinger, Ex. Tagf. 1884, t. 13 (♂).

13. P. tynderaeus F. — Barombi-Station.
Donovan, Nat. Rep. III, 1825, t. 83 (sec. W. F. Kirby).

14. P. theorini Aurv. — Barombi-Station.

Von dieser schönen, vielfach mit *P. latreillianus* Godt. verwechselten Art gibt es meines Wissens noch keine Abbildung.

15. P. nireus L. — Barombi-Station; Viktoria.
Drury, Ill. Exot. Ins. II, 1773, t. 4, f. 1, 2 (♂); Staudinger, Ex. Tagf. 1884, t. 7 (♂).

Digitized by Google

16. P. bromius Doubl. — Barombi-Station.
Gray, Cat. Lep. Ins. Brit. Mus. I, 1852, t. 6, f. 2 (♂).

2. Gruppe: Hinterflügel beim ♀ ungeschwänzt, beim ♂ ziemlich lang geschwänzt.

17. P. dardanus Brown — Barombi-Station; Viktoria.
♀: Hewitson, Ex. Butt. IV, 1869, *Papilio* t. 12, f. 38 *(hippocoon)*; Cramer, Pap. Ex. III, 1782, t. 234, f. A *(niavius)*; Staudinger, Ex. Tagf. 1884, t. 7 *(merope)*.
♂: Brown, New Ill. Zool. 1776, t. 22 *(dardanus)*; Cramer, Pap. Exot. II, 1779, t. 151, f. A, B; IV, 1782, t. 378, f. D, E *(merope)*; Staudinger, Ex. Tagf. 1884, t. 7 *(merope)*.

3. Gruppe: Hinterflügel bei ♂ und ♀ mehr oder minder lang geschwänzt.

18. P. policenes Cram. — Barombi-Station; Viktoria.
Cramer, Pap. Ex. I, 1776, t. 37, f. A, B; Staudinger, Ex. Tagf. 1884, t. 7 (♂); Eimer, Artbild. u. Verw. Schm. 1889, t. 4, f. 2.

19. P. antheus Cram. — Barombi-Station.
Cramer, Pap. Ex. III, 1782, t. 234, f. B, C.

20. P. illyris Hew. — Barombi-Station.
Hewitson, Ex. Butt. V, 1878, *Papilio* t. 13, f. 43, 44 (♂).

21. P. menestheus Drury — Barombi-Station; Viktoria.
Drury, Ill. Ex. Ins. II, 1773, t. 9, f. 1, 2 (♂).

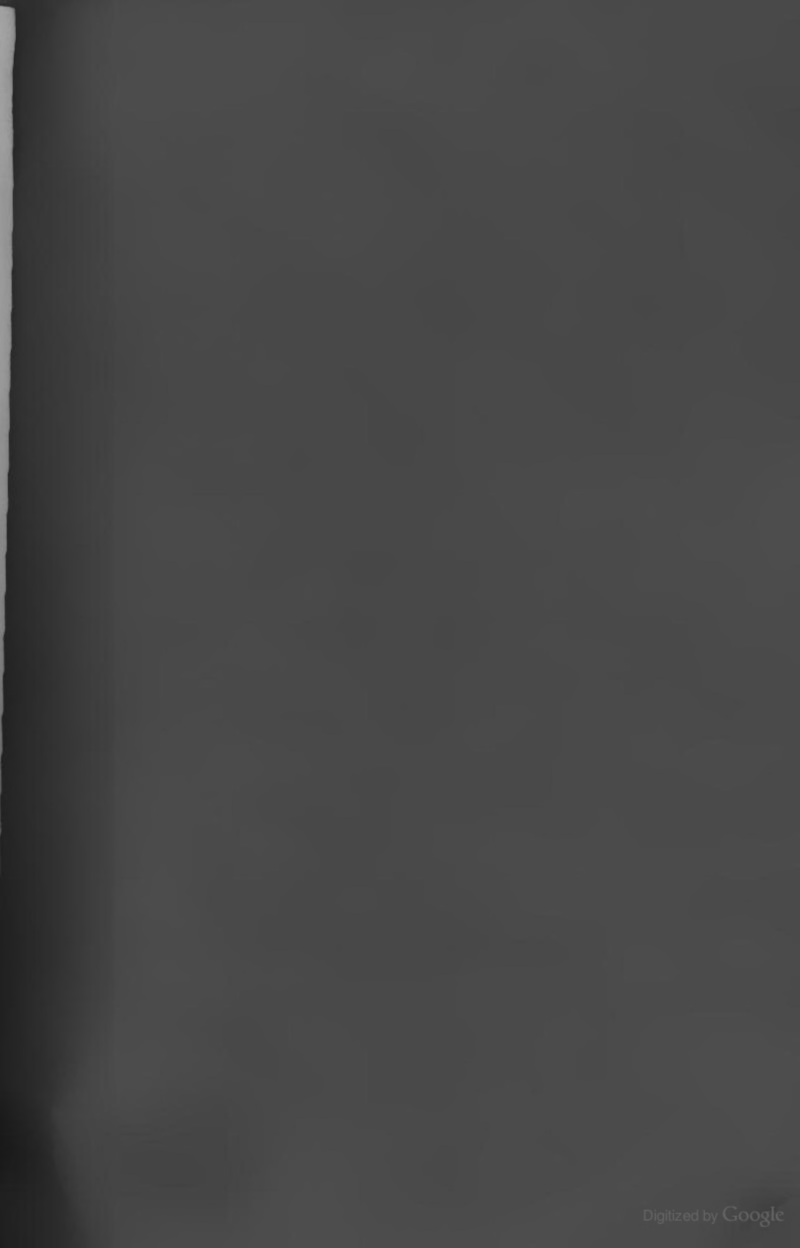
22. P. phorcas Cram. — Barombi-Station.
Cramer, Pap. Ex. I, 1775, t. 2, f. B, C (♂).

23. P. charopus Westw. — Viktoria.
Westwood, Arc. Ent. I, 1843, t. 47.

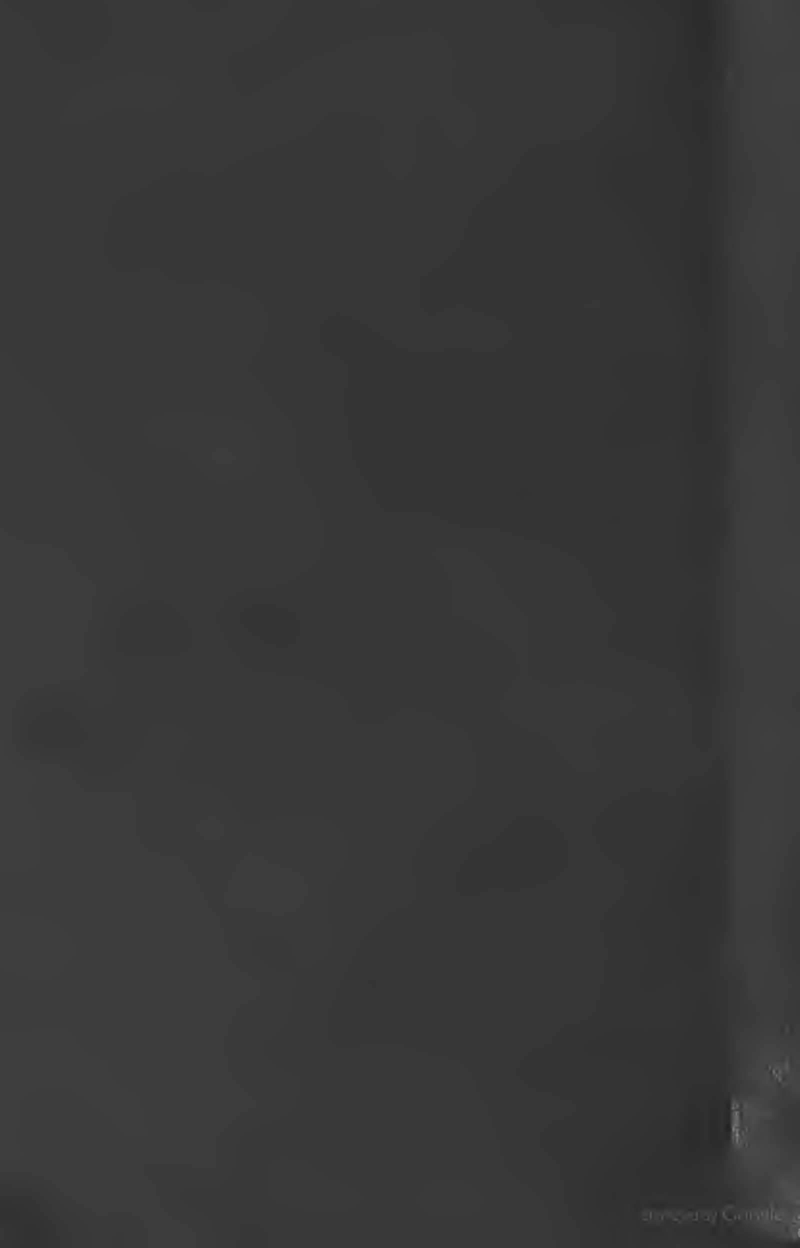
24. P. hesperus Westw. — Barombi-Station; Viktoria.
Westwood, Arc. Ent. I, 1843, t. 48 (♂); Staudinger, Ex. Tagf. 1884, t. 7 (♂).

Das seltene *P. hesperus*-♀ weicht vom ♂ durch Besitz eines kleinen rundlichen rothen Flecks zwischen M_1 und SM nahe dem Analwinkel der Hinterflügeloberseite sehr unbedeutend ab.

Digitized by Google



Digitized by Google



Gaylord Bros
Makers
Syracuse, N. Y.
PAT. JAN. 21, 1908

3

Digitized by Google

